

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 46=66 (1900)

Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLVI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXVI. Jahrgang.

Nr. 7.

Basel, 17. Februar.

1900.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe Verlagsbuchhandlung in Basel**“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Egger.

Inhalt: Die Niederlage der Engländer am Spions-Kop. — Die Herbstmanöver 1899. (Fortsetzung.) — Grössere Truppenübungen der deutschen Armee im Jahre 1900. — Eidgenossenschaft: Truppenverpflegung. Vorunterricht für Artillerierekruten. Ehrenbanket. Stadt Bern: Offiziersverein. Chur: † Oberstlieutenant R. v. Planta. — Ausland: Südafrika: Aus der Schlacht von Magerfontein. General Joubert über die Lydditgeschütze. Glänzende Waffenthat. — Verschiedenes: Pferdekrankheit in Südafrika.

Die Niederlage der Engländer am Spions-Kop.

Mit der eklatanten Niederlage General Warrens am Spionskop, die durch das Aufgeben dieser Stellung durch die Brigade Woodgate in der Nacht zum 25. infolge des Angriffs und des Granatfeuers der Buren Tags zuvor herbeigeführt wurde, ist der Entschlussversuch General Buller's abermals gescheitert und Ladysmith nunmehr unwiderruflich seinem Geschick verfallen. Zwar ist es, strategisch betrachtet, nicht absolut ausgeschlossen, dass durch das Einsetzen der 6. Division, die zur Zeit vollständig in Kapstadt angelangt ist, am Tugela es gelänge, die etwa 6 deutsche Meilen lange verschanzte Verteidigungslinie der Buren zu durchbrechen; allein es erscheint, ungeachtet der Lobspüche General Buller's über die gute Haltung seiner Truppen völlig in Frage gestellt, ob dieselben in Anbetracht ihres Rückzuges über den Tugela und der empfindlichen Verluste, die sie im Laufe der vergangenen Woche erlitten, überhaupt noch den erforderlichen festen Halt zu einem energischen Angriff gegen die sehr stark besetzten und verschanzten Positionen der Buren besitzen.

Ferner aber ist sehr zu bezweifeln, dass der englische Höchstkommandierende, Lord Roberts, die 6. Division, die nebst der unterwegs befindlichen 7. und der erst in der Mobilmachung begriffenen 8., die neue britische Operationsarmee bilden soll, auf die sehr unsichere Aussicht des Reüssierens am Tugela hin, aus der Hand giebt, und dies um so mehr, da General Buller, durch die Umstände gezwungen, die Division Warren

vom nördlichen auf das südliche Ufer des Tugela zurückgehen liess und damit nicht nur die mit schweren Opfern erkämpften Vorhöhen des Spionskop, sondern auch jede günstige Aussicht, sich in den Besitz dieser wichtigen Position zu setzen, aufgab.

General Buller kann noch sehr von Glück sagen, dass ihm das Zurückziehen der Division Warren über den Tugela, wie er behauptet, ohne jeden Verlust an Mannschaften oder Vorräten, die schweren vorausgegangenen abgerechnet, gelang und dass er die Katastrophe, die ein energetischer Offensivvorstoß der Buren der Division Warren und damit seiner Heeresmacht überhaupt zu bereiten vermochte, zu vermeiden imstande gewesen ist. Noch lässt sich der Gesamtverlust der Engländer in den Kämpfen um den Spionskop und dessen vorgelagerten Stellungen, sowie derjenigen bei Potgieters Drift nicht übersehen, allein vom 17. bis 25. beziffert sich derselbe bis jetzt auf 48 Offiziere, 706 Mann und 150 Gefangene. Von seiner Höhe, sowie von der stattgefundenen Erschütterung des moralischen Halts der englischen Truppen und namentlich der Einbusse von, wie es heißt, 17 Geschützen, wird die fernere Gefechts- und Operationsfähigkeit des Korps General Buller's wesentlich bedingt, und ob dasselbe zu einer nochmaligen Erneuerung seines Vorgehens oder nur zum mühsamen Halten der Tugelalinde, oder selbst dazu nicht mehr imstande ist. Wenn auch General Buller bei Potgieters Drift noch nicht von den dem Tugela dort 3 km vorgelegenen Höhen des One Free Hill mit der Brigade Lyttleton zurückging und somit noch nicht auf das südliche Tugela-Ufer beschränkt ist, so wird